

Kommentar
Rheinpfalz
30. Juni 2005

EINWURF

SYMBOLHAFT

► Das Projekt „Riwwerside“ enthält schlichte Wahrheiten: Dass der Rhein keine Grenze, sondern eine Verbindung ist beispielsweise. Dass Mannheim und Ludwigshafen, beides nicht eben Weltstädte, nicht ohne einander können. Und dass Menschen nicht vor politischen Grenzen halt machen wollen. Mit rund 20 Behörden zweier Bundesländer mussten sich die „Riwwerside“-Macher in der Planung auseinandersetzen – und dass das Projekt jetzt in die Genehmigungsphase treten kann, ist an sich schon erstaunlich. Dass es an einigen Stellen immer noch hängt, dagegen weniger. Ob das Bad im Rhein jemals gestattet sein wird, ist ebenso unklar wie die Antwort auf die Frage, ob sich die Ludwigshafener Hafenbetriebe zu einem realistischen Pachtpreis für ihr Areal durchringen werden. Dabei wären alle Beteiligten gut beraten, ein so hübsches wie symbolträchtiges Projekt nicht ersaufen zu lassen. Das Signal für die Metropolregion wäre nämlich fatal – „hiwwe“ wie „driwwe“. (dlk)